

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die  
Gesamten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des  
Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

**Band:** 11 (1825)

**Vereinsnachrichten:** St. Gallen

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sez considérable, elle ne rougit point par l'acide sulphurique et verdit par l'acide muriatique. Il attribue cette couleur à un cyanure de fer.

Mr. Le Royer a décrit un nouveau procédé pour obtenir l'acide gallique en assez grande quantité. \*) — Ayant fait l'analyse de l'opium indigène il en a obtenu jusqu'à 14 pour 100 de morphine cristallisée, il n'a point retiré de narcotine et pense qu'on a pris pour cette substance le carbonate de morphine.

La matière rouge du lac de Morat a donné lieu à 3 analyses faites par M. M. Colladon, Peschier et Macaire, qui jointes au travail de M. M. De Candolle, Vaucher et Prevost seront communiqués à la société helvétique.

---

## V. St. Gallen.

Auszug eines Briefes an den Herrn Präsidenten.

Was Ihre Anfragen an die Cantonal - Gesellschaft betrifft, so sind unser Wirkungskreis sowohl als unsere Hilfsmittel noch sehr klein; auch ist über die von Ihnen angeführten Zeitgegenstände, so wie überhaupt über einen allgemeines Interesse erregenden und für die Haupt - Gesellschaft sich eignenden Gegenstand, im Laufe dieses Jahres bei uns nichts vorgetragen worden.

Da indessen bis anhin die Gewohnheit stattfand, dass die Titel der in den Cantonal - Gesellschaften verhandelten Gegenstände in der allge-

---

\*) Mém. Soc. d. Phys. T. 3. 4. partie.

meinen schweizerischen Gesellschaft oft nur zu weitschweifig angezeigt und vorgetragen worden, so folgt hiebei für den Fall, dass solches auch diesmal wieder gut gefunden werden sollte, und weder ich noch ein anderes Mitglied das Vergnügen haben könnte in Solothurn gegenwärtig zu seyn, eine kurze chronologische Anzeige der in unserer Cantonal-Gesellschaft in 11 Versammlungen, seit der letzten Sitzung der schweizerischen Gesellschaft in Schaffhausen, gehaltenen Vorlesungen und Verhandlungen. —

In der Sitzung am 10. August 1824 las Herr Doctor Schläpfer von Trogen eine Abhandlung über den Blinddarm der Säugethiere. — Ferner wurden von einigen Mitgliedern mündliche Notizen über mehrere im Monate Juni in unserer Umgebung gefallene Blitzschläge (vorzüglich auf Bäume) gegeben, so wie auch ein Bericht von unserm Herrn Präsidenten D. Zollikofer, über die neuen Einrichtungen des Herrn v. Gimbernat in den Bädern zu Baden.

Am 14. Herbstmonat: Herr Hartmann Vater, naturhistorisches Quodlibet über die Katze. — Herrn Doctor Kaiser: Uebersicht der vorzüglichen Sauerquellen in Graubünden, wurde schon in Schaffhausen der allg. schweizerischen Gesellschaft vorgetragen.

Den 12. Weinmonat 1824: Herr Caspar Zellweger: 4te Vorlesung über Theurung und Hungersnoth. — Herr Doctor Zollikofer: Bericht über die Verhandlungen der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft in Schaffhausen den 26 bis 28 Juli.

Den 9. Weinmonat: Herr Doctor Rheiner: Ueber die Mineralquellen der Schweiz.

Den 14. Christmonat: Herr Doctor R ü s c h von Speicher: Beschreibung der Mineralquellen und Bäder in Appenzell ausserrhodischen Bezirk diesseits der Goldach. ( Verfasser ist Willens, e-Anleitung zu dem richtigen Gebrauche der Bade- und Trinkeuren überhaupt, mit besonderer Betrachtung der schweizerischen Mineralwasser und Badeanstalten in zwei Bänden im Druck herauszugeben.) — Herr Professor Scheitlin: Beobachtungen an lebenden Thieren. 2te Vorlesung.

Den 11. Jänner 1825: Herr Doctor Schläpfer, naturhistorische Beschreibung des Alpsteins oder des Alpengebirgs des Cantons Appenzell. Erste Vorlesung. ( Diese interessante Darstellung des bisher bekannten über dieses Gebirge mit eigenen Beobachtungen vermischt, ist gleich darauf in dem Monatsblatt des Cantons Appenzell im Druck erschienen. )

Den 8. Hornung: Der Secretär Herr Daniel Meyer trägt eine kurze geschichtliche Darstellung der Döbereinerschen Entdeckung vor, mit Vorzeigung des darauf sich gründenden Feuerzeugs, als Nachtrag zu seiner frühern Vorlesung über physisch - chemische Feuer-Erregungs-Werkzeuge. — Herr Doctor Schläpfer liest den Schluss seiner Arbeit über das Alpengebirge des Cantons Appenzell.

Den 8. März: Herr Doctor K a i s e r: Uebersicht medizinischer Beobachtungen im Bade Pfefers im Sommer 1823. — Herr Karl Stein: Botanische Notizen, gesammelt auf 2 Reisen über einen Theil der Schweizer - Gebirge mit Vorweisung der gesammelten und getrockneten Pflanzen.

Den 12. April: Herr Präsident Doctor Z o l k o f e r: Bericht über das Braunkohlentager bei

Utznach und dessen Benutzung, mit Vorweisung einer instructiven Sammlung der bei und in demselben Lager vorkommenden Fossilien und Produkte. — Herr Doctor Scherb: Uebersicht der Einführung und Betreibung der Schutzblättern-Impfung im Kanton Thurgau überhaupt und im Amtsbezirk Bischoffszell insbesondere.

Den 17. May: Hauptversammlung. Jahresbericht vom Präsidium der Gesellschaft. Hr. C. Zellweger: 5te Vorlesung über Theurung und Hungersnoth. — Herr Doctor Aepli: Ueber Herzpolypen mit Vorzeigung einiger Präparate.

Den 14. Juni: Herr Pfarrer Puppiker: Lebensbeschreibung des Herrn Jakob Christoph Scherb von Bischoffszell Doctors der Medizin und thurgauischen Regierungsrathes.

Durch den Tod verlor unsere Kantonalgesellschaft Herrn Thierarzt Rey von Erlen Cantons Thurgau, einen in seinem Fache ausgezeichneten Mann, den wir kurz vor seinem Ende zum Mitglied aufgenommen hatten. —

Noch muss ich Ihnen bemerken, dass im Canton Appenzell keine eigene naturwissenschaftliche Kantonalgesellschaft besteht, sondern die Appenzeller sich in dieser Beziehung an St. Gallen angeschlossen haben; — so ist auch Herr Doctor Schläpfer von Trogen Mitglied der St. gallischen Gesellschaft (und zwar eines der thätigsten.) Er hat mir aufgetragen in Bezug Ihres an Ihn gerichteten Briefes Ihnen dieses Verhältniss anzuzeigen.

Sehr bedauern muss ich, dass die Sitzung der schweiz. Gesellschaft für die Naturwissenschaften in Solothurn so nahe mit der Versammlung der schweizerischen Musikgesellschaft in St. Gallen zusammenfällt, wodurch es den mehrsten hiesigen Mit-

gliedern der naturforschenden Gesellschaft beinahe unmöglich wird, Antheil an den Sitzungen in Solothurn zu nehmen; indem dieselben größtentheils im Falle sind, Musikfreunde oder Bekannte zu beherbergen.

---

## VI. Schaffhausen.

Der naturwissenschaftliche Verein in Schaffhausen versammelte sich im Jahre 1824 — 1825 in acht ordentlichen Sitzungen.

Hr. Hauptmann Stierlin gab eine gedrängte Darstellung, aus v. Hoff's Geschichte der durch Ueberlieferung nachgewiesenen natürlichen Veränderungen der Erdoberfläche.

Hr. Dr. Freuler las den 2ten Theil seiner Abhandlung, über die Zeugungsformen der Thiere: Die Zeugung der Thiere mittelst Eier.

Hr. Hauptmann Stierlin entwickelte: Humboldt über den Bau und die Wirksamkeit der Vulkane in verschiedenen Erdstrichen.

In zwei einander folgenden Sitzungen wurde Leopold v. Buchs Abhandlung und Untersuchung über Hagelbildung aus den Abhandlungen der Berliner Akademie vorgetragen.

Hr. Thierarzt Schlatter las eine sehr interessante Darstellung über die Haare, Nägel, Klauen der Thiere in physiologischer und chemischer Beziehung vor.

Hr. Oberstlieutenant Fischer entwickelte die Eigenschaften der Thonerde in Lohn (Cant. Schaffhausen) vorzüglich in Hinsicht ihrer technischen Benützung und Brauchbarkeit.